

AUSSTELLUNG

Tutanchamun und seine Schätze in Ludwigsburg

Vom Erfolg der „Körperwelten“ in Ludwigsburg waren die Ausstellungsmacher von Eventstifter selbst überrascht. Fast 200 000 Besucher kamen in die MHP-Arena. Im Sommer 2013 wollen sie an die Erfolge anknüpfen. Sie setzen auf die Faszination für Ägypten und zeigen acht Wochen lang „Tutanchamun - Reise in die Ewigkeit“.

VON STEPHANIE BAJORAT

Mohamed El Awdan ist vor 31 Jahren von Ägypten nach Deutschland gekommen, um zu studieren. Ein Studienberater riet dem jungen Ägypter zu Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Tourismus. Heute ist Mohamed El Awdan Inhaber einer Reiseagentur in Heilbronn. In den Anfangsjahren ist er selbst mit Reisegruppen nach Ägypten gefahren, hat vor Ort Touristen die Kulturschätze gezeigt. Als Macher der Ausstellung „Tutanchamun - Reise in die Ewigkeit“ bringt er zusammen mit Michael Scholz und Helmut Klass von der Firma Eventstifter die Kultur der ägyptischen Pharaonen im kommenden Jahr von Ende 27. Juni bis zum 18. August in die Ludwigsburger MHP-Arena.

Im Zentrum der gemeinsam mit Ägyptologen konzipierten Ausstellung steht der ägyptische Pharo Tutanchamun. Im Alter von nur acht Jahren hatte der Sohn des Echnaton den Thron bestiegen, nach gerade einmal

zehn Jahren starb er unter bis heute ungeklärten Umständen. Die Entdeckung des ungeplünderten Grabes durch Howard Carter nach jahrelanger erfolgloser Suche im Jahr 1922 machte den Kindspharao zu einer der berühmtesten Persönlichkeiten des alten Ägyptens.

„Die prächtige Grabausstattung des Tutanchamun gehört zu Recht zu den Highlights des Ägyptischen Museums in Kairo“, sagt Mohamed El Awdan. „Wir bringen einen Teil des Ägyptischen Museums von Kairo nach Ludwigsburg.“ Bei den 500 Ausstellungsstücken handelt es sich allerdings nicht um Originale, sondern durchweg um Nachbildungen. „Es ist per Gesetz verboten, Originale aus dem Land zu bringen“, sagt El Awdan.

„Die Ägypten-Ausstellung ist eine kleine Sensation, die zur großen Sensation werden kann“, sagt Michael Scholz, Geschäftsführer der Firma Eventstifter, erwartungsvoll. „Erst mal planen wir für acht Wochen“, so sein Geschäftspartner Helmut Klass. Je nachdem, wie der Vorverkauf Anfang des Jahres anläuft, wollen die Eventstifter vielleicht verlängern.

Bei den „Körperwelten“ hat sich für die beiden gezeigt: Die Sommerferien müssen für eine Ausstellung keine

Saure-Gurken-Zeit sein. Ganz im Gegenteil: Erklärtes Ziel sind dieses Mal 60 000 Besucher. Scholz und Klass hoffen, dass sie vom derzeitigen Ägypten-Hype profitieren können. Momentan ist noch Nofretete, die geheimnisvolle Schöne, in den Schlag-

zeilen. Der Fund der berühmten Nofretete-Büste vor 100 Jahren ist in Berlin Anlass für eine groß angelegte Sonderausstellung zur Amarna-Zeit im Neuen Museum auf der Museumsinsel.

Eine ähnliche Begeisterung für Ägypten wollen Scholz und Klass im Sommer 2013 in der Region entfachen. „Tutanchamun - Reise in die Ewigkeit“ war unter anderem bereits in Ulm, Kassel und Wiesbaden zu sehen. Stärker als noch bei den „Körperwelten“ setzen Scholz und Klass auf den Besuch von Schulklassen, auch wenn die natürlich mit Ferienbeginn Ende Juli ausbleiben werden. „Wir

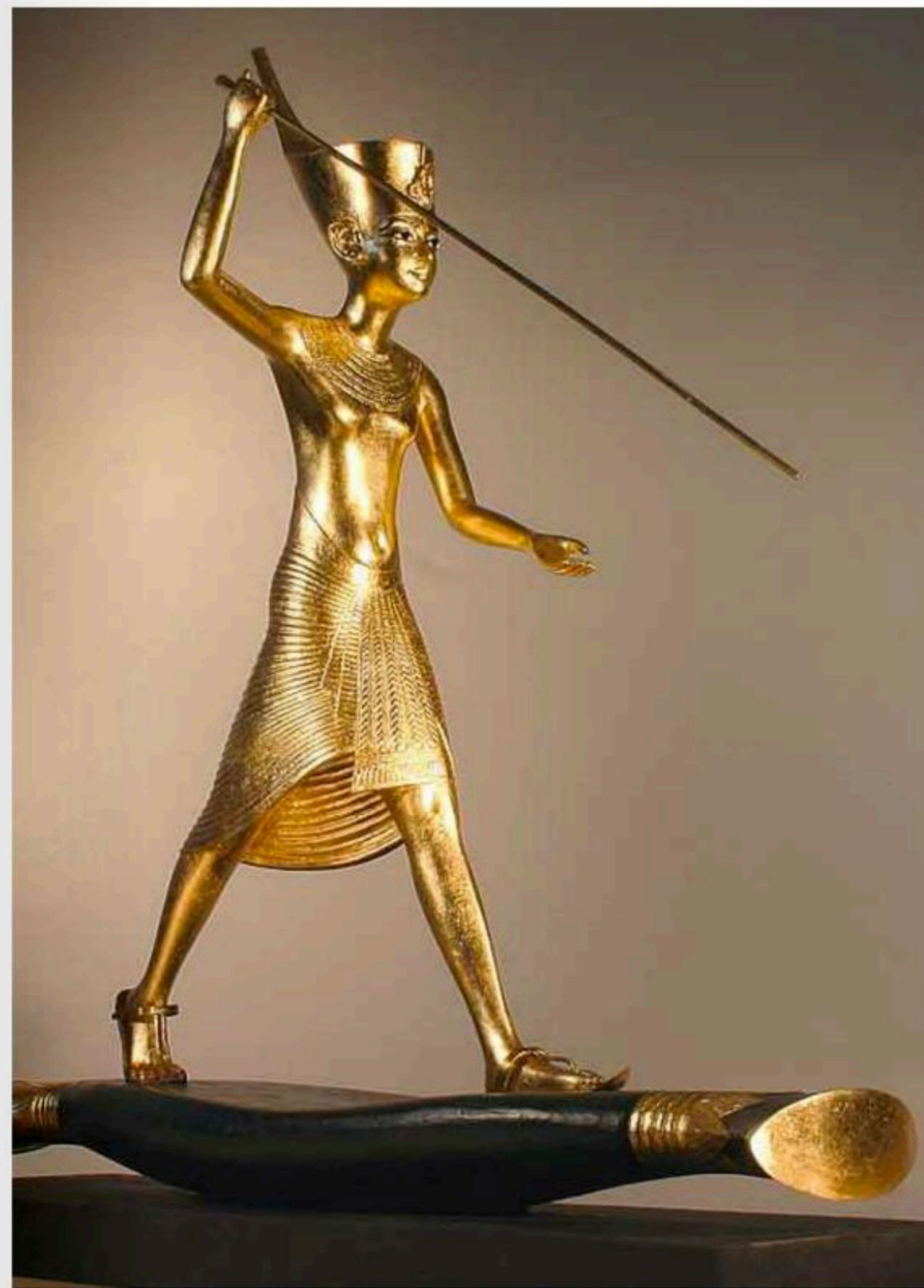
bringen die Sonne Ägyptens nach Ludwigsburg“, so Scholz optimistisch. Das sei für die Stadt attraktiv. „Wir schließen im Sommer eine große Belegungslücke in der MHP-Arena.“ Wenn bisher die Ägypten-Ausstellung auch vier Wochen kürzer zu sehen sein wird als die „Körperwelten“.

INTERNET: Einen Vorgeschmack gibt es unter www.aegyptenausstellung.de.



„Die prächtige Grabausstattung des Tutanchamun gehört zu Recht zu den Highlights des Ägyptischen Museums in Kairo.“

Mohamed El Awdan
Ausstellungsmacher



Tutanchamun mit Harpune: Diese Darstellung einer Jagdszene wurde in der Schatzkammer des Grabes gefunden. Foto: privat